

HELVETICA 2002

Die Münze

Die Bildseite wird von einem wirklichkeitsgetreuen Ausschnitt eines Helikopters der Rettungsflugwacht dominiert. In der unteren Bildhälfte bildet eine Bergkette den Hintergrund. Davor sind die Jahreszahlen «1952 – 2002» und in einer zweiten Linie kursiv das Wort «*rega*» und das Logo der Rettungsflugwacht erkennbar.

In der linken oberen Hälfte der Wertseite ist gross das Kreuz angebracht, das entweder als Schweizer Kreuz oder aber als das Rote Kreuz interpretiert

werden kann. Rechts davon sind in vertikaler Schrift in drei Linien die Jahreszahl «2002» und die Bezeichnung «CONFOEDERATIO HELVETICA» ersichtlich. In der rechten unteren Hälfte ist die Wertangabe «20 FR» erkennbar, wobei die Ziffer «20» übergross dargestellt ist. Der Hintergrund wird von einer kreisförmigen Struktur bestimmt, die einen drehenden Rotor simuliert.



Charakteristika

Münzbild

«Rettungshelikopter»

Künstler

Raphael Schenker, Zürich

Technische Daten

Legierung: Silber 0,835

Gewicht: 20 g

Durchmesser: 33 mm

Gesetzlicher Nennwert

20 Schweizerfranken

Ausgabetag

8. Juni 2002

Auflage

Normalprägung, unzirkuliert:

max. 80 000 Stück

Polierte Platte im Etui:

max. 12 000 Stück

Prägung und Ausgabe

swissmint

Offizielle Münzstätte der
Schweizerischen Eidgenossenschaft
CH-3003 Bern

Tel. +41 (0)31 322 60 68 (Marketing)

Fax +41 (0)31 322 60 07

www.swissmint.ch

2002



Rega



Offizielle
Gedenkmünze
der Schweiz



HELVETICA Gedenkmünzen Ein schönes Stück Schweiz

Die Gedenkmünzen der Schweiz werden von bedeutenden einheimischen Künstlern entworfen; elegant, wertvoll, zeitlos sind sie der Inbegriff für solides Schweizer Kulturgut. Als geschmacksvolle Sammlungsstücke zu attraktiven Preisen erfreuen sie sich grosser Beliebtheit. Die Gedenkmünzen sind mit einem gesetzlichen Nennwert versehen und werden in limitierter Auflage geprägt. Mit dem Reinerlös aus ihrem Verkauf fördert der Bund kulturelle Projekte in der Schweiz.

50 Jahre Rega

Die Schweizerische Rettungsflugwacht Rega ist die grösste Luftrettungsorganisation der Schweiz. 13 Helikopterbasen sind so über die Schweiz verteilt, dass die Rega innert 15 Minuten nach einem Alarmruf auf der Unfallstelle irgendwo in der Schweiz (Ausnahme: Kanton Wallis) mit einem Arzt oder einer Ärztin an Bord Hilfe bringen kann. Die drei in Zürich-Kloten stationierten Ambulanz-Jets dienen zur Rückschaffung von im Ausland Erkrankten oder Verunfallten. Die Alarmzentrale ist über Telefon 1414 (Ausland +41 333 333 333) zu erreichen.

Die Rega führt ausschliesslich Noteinsätze und Patientenflüge durch. Sie ist Korporativmitglied des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) und private, nicht gewinnorientierte Stiftung. Die Rega wird getragen von rund 1,6 Mio. Gönnerinnen und Gönnern. Sie wurde vor 50 Jahren am 27. April 1952 in Twann gegründet.

R E G A



Der Künstler

Der Grafiker Raphael Schenker wurde am 26. April 1971 in Zürich geboren. Er wuchs in Kilchberg auf, wo er auch die Primar- und Sekundarschule besuchte. Im Jahre 1987 absolvierte er den Vorkurs an der F+F (Farbe und Form) Schule für experimentelle Gestaltung in Zürich und liess sich 1988 - 1992 zum Grafiker ausbilden. Es folgte 1992 - 1993 eine Weiterbildung in computerunterstützter Gestaltung. Nach dem Tod seines Vaters übernahm er 1993 dessen Atelier in Adliswil (jetzt Schenker visuelle Kommunikation). 2001 zog er mit seinem Atelier nach Zürich und gründete dort zusätzlich die Firma ATAI Graphic Design. Sein Tätigkeitsgebiet umfasst Corporate Design, Graphic Design, Typografie, Web Design und neue Medien. Raphael Schenker ist Mitglied des Berufsverbandes SGD (Swiss Graphic Designers). Neben der Gedenkmünze Rega gestaltete er für die Post eine Briefmarke zum gleichen Thema.

